

# Wer unterm Schutz des Höchsten steht

**1)** Wer unterm Schutz des Höchsten steht, im Schatten des Allmächtigen geht,  
wer auf die Hand des Vaters schaut, sich seiner Obhut anvertraut,  
der spricht zum Herrn voll Zuversicht: Du meine Hoffnung und mein Licht,  
mein Hort, mein lieber Herr und Gott, dem ich will trauen in der Not.

**2)** Er weiß, dass Gottes Hand ihn hält, wo immer ihn Gefahr umstellt;  
kein Unheil, das im Finstern schleicht, kein nächtlich Grauen ihn erreicht.  
Denn seinen Engeln Gott befahl, zu hüten seine Wege all,  
dass nicht sein Fuß an einen Stein anstoße und verletzt mög sein.

**3)** Denn dies hat Gott uns zugesagt: Wer an mich glaubt, sei unverzagt,  
weil jeder meinen Schutz erfährt; und wer mich anruft, wird erhört.  
Ich will mich zeigen als sei Gott, ich bin ihm nah in jeder Not;  
des Lebens Fülle ist sein Teil, und schauen wird er einst mein Heil.

**Text:** Michael Vehe (1537)

**Melodie:** Michael Vehe (1537)

**Bibelstelle:** Psalm 91